

Protokoll der **13. Sitzung** der Gemeinde Quendorf

Am: 11. Dezember 2023
Tagungsort: Mensa der Grundschule Quendorf
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19.25 Uhr
Anwesend: Margret Weusmann, Arno Feseker, Holger Bösch, Bernd Bonhorst,
Sven Butke, Dieter Löpmann, Daniel Tibbe, Bernd Windau
Entschuldigt fehlt Dirk Schulte

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Feseker begrüßt die Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bgm. Feseker stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Ergänzung zur Tagesordnung und/oder Feststellung der Tagesordnung.

Es erfolgt keine Wortmeldung, damit ist die Tagesordnung genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 2. November 2023

Die Niederschrift wird mit 8-Ja Stimmen genehmigt.

Bgm. Feseker ergänzt zum letzten Protokoll, (s.h. 12. Sitzung - Top 8. Beschilderung der Waldstraße ab dem Cafe „Beim Waldbauern“, als Aufwandsentschädigung) dass der Fürst (Herr Hoffmann) einen Weihnachtsbaum für die AWO-Tagespflege in Quendorf spendet.

5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

- 5-1. Die Sanierungsarbeiten am „Bad Bentheimer Weg haben begonnen. Von der Einmündung Helper Höhe bis ca. 80 Meter hinter der Einmündung Grüner Weg. An den Einmündungen der Straßen Helpers Höhe und Schützenstraße entstehen großzügige Ausweichbuchten. Fertigstellung voraussichtlich Dienstag 12. Dezember.
- 5-2. 91. Geburtstag von Frau Johanne Byknüver am 14.12.2023. Besucht wird sie am 21. Dezember von Bgm. Arno Feseker, zusammen mit Heike Butke als Vertreterin von der Stiftung „für us“.
- 5-3. Bez. der Überdachung am Stiftungsgebäude wurde zwischen der Stiftung „für us“, dem Sportverein SSV und der Gemeinde am 28.11.2023 eine Vereinbarung unterzeichnet. Von Bgm. Feseker wird sie dem Rat vorgelesen.
- 5-4. Treffen im Rathaus am 11. Nov. mit Vertretern der Stadtwerke SWSE Herr Klokkers und die Bürgermeister der 4 Gemeinden, Engden, Isterberg, Quendorf und Schüttorf (Herrn G. Verwold). Es wurde ein Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Bestandsanlagen nicht älter wie 20 Jahre) unterzeichnet. Laut dem Gesetz § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 i.V. m. § 100 Abs. 2 EEG. Vertragspartner ist der Windpark Quendorf Drievorden GmbH & Co.KG und die 4 o.g. Gemeinden. Der Betrag errechnet sich aus dem Anteil der Fläche der 3 Windräder im Umkreis von 2500 Meter. Ausbezahlt wird ein Betrag von 0,211 ct/kWh ohne Gegenleistung. Für die Gemeinde Quendorf wird für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.10.2023 laut Vertrag ein Betrag von 13.124,10 Euro ausgeschüttet.
** Der Betrag ist in der Gutschrift vom 18.12.2023 reduziert auf 11.755,61 Euro. **

5-5. Terminvorankündigung, am 1. März 2024 begeht die Samtgemeinde ihr 50.-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten werden in der Wietkamp-Sporthalle stattfinden. Eine Einladung für alle Ratsmitglieder folgt noch.

6. Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Anwohner anwesend sind.

7. Sanierungsarbeiten an der Straße „Am Kreuzplatz“; Beschluss

SG-Bgm. Manfred Windhaus hat Bgm. Feseker im Anschluss einer Besprechung im Rathaus mitgeteilt, dass es in der Verwaltung die Überlegung gibt, sich mit 50% finanziell an den Ausbau der Straße „Am Kreuzplatz“ zu beteiligen. Die Vorstellung vom Bauamt ist, die Straßenränder beidseitig mit Gittersteine (60 cm breit) zu befestigen. Derzeit werden die geschotterten Ränder ca. zweimal im Jahr vom Bauhof angeglichen. Diese ist auch jetzt wieder von Nöten. Die geschätzten Kosten sollten bei ca. 50.000 € liegen, sprich 25 T. Euro für die Gemeinde Quendorf. Die Verwaltung braucht vom Quendorfer Rat einen positiven Beschluss, damit die damit zur Beschlussfindung in den Stadtrat gehen können. Des Weiteren muss das dann auch in 2024 in den jeweiligen Haushalten mit eingeplant werden.

Bgm. Feseker ergänzt, dass man mit dem Ausbau der Straße daraus eine Fahrradstraße machen könnte, da der Baukörper dann die erforderliche Breite von mindestens 4 Metern aufweist. Weiter ergänzt er, dass die Anwohner einem solchen Ausbau zustimmen würden.

Ratsherr Tibbe meint, man solle den Vorschlag der Stadt annehmen. Die Gefahr von Fahrradstürzen ist aufgrund der abgefahrenen Straßenseiten hoch. Es handelt sich um ein Angebot, die Straße vernünftig zu erstellen, ohne dass die Gemeinde Quendorf die Kosten allein tragen muss.

Ratsherr Bonhorst wirft ein, dass der Hauptnutzen des Ausbaus bei der Elbe und der Stadt liege. Man könne besser andere Straßen sanieren.

Bgm. Feseker glaubt, dass die Kosten von der Verwaltung sehr hoch angesetzt seien und diese unter Umständen deutlich geringer ausfallen könnten. Er pflichtet Tibbe bei, indem er unterstreicht, dass es sich um ein einmaliges Angebot der Stadt handle.

Ratsherr Löpmann betont, dass es sich bei der Straße Am Kreuzplatz um einen der besten Baukörper in Quendorf handle und stellt in Frage, wie man das den Bürgern erklären wolle.

Bgm. Feseker weist noch einmal auf das Unfallgefahrpotential insbesondere für Radfahrer hin. Außerdem erläutert er, dass das „Anschottern“, welches mehrmals jährlich vorgenommen wird, bislang noch durch die Stadt bezahlt wird.

Ratsherr Bösch ist verwundert, dass ein derartiges Angebot seitens der Verwaltung kommt und hinterfragt, welche Signalwirkung es geben würde, wenn wir das Angebot ausschlagen.

Ratsherr Löpmann schlägt vor, die Seiten zu teeren, da dieses seiner Meinung nach deutlich günstiger sei. Bgm.

Feseker entgegnet, dass man damit keine gute Erfahrung gemacht habe.

Bösch unterstreicht noch einmal die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde Quendorf für die Straße.

Ratsherr Tibbe schlägt vor, einen Beschluss zu fassen, in dem eine Kostenobergrenze festgehalten wird. Es erfolgt folgender Antrag:

Die Gemeinde Quendorf beschließt die Kostenbeteiligung für die Sanierung der Straße „Am Kreuzplatz“ im Jahr 2024. Dieses nur unter der Voraussetzung, dass sich die Stadt Schüttdorf mit 50% an den Brutto-Kosten beteiligt, jedoch mit höchstens 25.000 Euro für die Gem. Quendorf. Die Bauausführung wird mit der Gemeinde Quendorf abgestimmt.

Der Antrag wird mit 6 Ja Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

8. Förderantrag für die Kommunale Wärmeleitplanung in 2023; Beschluss

Bgm. Feseker erklärt, dass alle Kommunen verpflichtet sind, ein Gutachten für eine Wärmeleitplanung bis 2026 zu erstellen. Die bisherige Möglichkeit, Gutachten mit 90 % durch den Bund bezuschussen zu lassen, ist aktuell aufgrund der Haushaltsproblematik auf Bundesebene ausgesetzt. Sollte eine Antragstellung wieder möglich sein, würden die Stadtwerke Schüttdorf-Emsbüren gerne einen Antrag stellen. Hierfür wird die Zustimmung der Gemeinde benötigt, weshalb folgender Antrag gestellt wird.

Der Gemeinderat beschließt den Förderantrag für die kommunale Wärmeleitplanung in 2023 mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 29.700.--€ mit der Einschränkung bei mind. einer Förderquote von 90 %, zu stellen. Dies gilt auch für einen späteren Zeitraum, sofern die Förderquote von 90 % nicht unterschritten wird. Des Weiteren beschließt der Gemeinderat, den Eigenanteil von 2.970.-- € in den Haushalt 2024 und 2025, je zur Hälfte, mit aufzunehmen.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen genehmigt.

9. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder/innen

Ratsherr Bonhorst regt an, zukünftig Dinge, die die Gemeinde betreffen, wie z.B. die Straßensanierung Bad Bentheimer Weg und die damit einhergehende Straßensperre, auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Ratsherr Butke teilt mit, dass die 2 Richtungs-Warnbaken „Im Slaat“ nicht mehr fest im Rahmen befestigt sind. Es herrscht die gemeinsame Meinung im Rat, dass die Warnbaken entnommen werden sollten.

Außerdem wird von Butke mitgeteilt, dass das Waldstück gegenüber von Wanning (Im Hach) als Parkplatz zur Anlage von Unrat genutzt wird. Bgm. Feseker nimmt Kontakt auf.

Bgm. Feseker erläutert, dass ein Heckenrückschnitt auf „Helpers-Höhe“ an der Gemeindefläche (Pächter Hermann Feseker) im letzten Jahr durch Hermann Stemberg-Deters erfolgen sollte, dieses aber nicht geschehen ist. Da Martin Harmeyer und Uwe Krabbe nach Holz gefragt haben, sollen diese in diesem Jahr das Brennholz aus dem „Dreieck“ zugewiesen bekommen.

Ratsherr Butke merkt an, dass „Am Kapellenplatz“ ab Wolbers die Bäume sehr dicht an der Straße stehen. Eine Entnahme wäre hier sinnvoll. GGfs. auch etwas für Harmeyer und Krabbe?


Bgm. Feseker gibt bekannt, dass einer der drei Eichen im Langenfoort abgängig ist. Feseker hat Schulte die Erlaubnis erteilt, die Eiche zu entnehmen.

10. Schließung der Sitzung

Bürgermeister Feseker schließt die Sitzung um 19:25 Uhr

Bürgermeister Arno Feseker

Protokollant: Daniel Tibbe

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Arno Feseker', with a stylized flourish at the end.